



Mein einfaches Evangelium |
Es ist eine Herzensangelegenheit!

Monats
März 2021 | **gruß**
für die Gemeinden des
Evang.-Luth. Dekanats Würzburg



Liebe Leserin, lieber Leser!

„Masken herunter, die Pandemie ist vorbei!“ Das wäre mir jetzt eine frohe Botschaft, ein Evangelium. Aber es wäre nicht das Evangelium. Denn es bliebe der Kloß in der Kehle, den die Frage auslöst: Wie lange? Wann kommt die nächste Epidemie oder Pandemie?

Aber eines gehört für mich zum Evangelium: Es besteht nicht nur aus Worten, sondern es sind Worte, die erlebbar sind. Wo das Evangelium ist, da ereignet sich etwas. Da erlebe ich Christus bei mir. Wenn ich einen Menschen in der Gemeinde besuche und habe mit dieser Person eine Zeit lang geredet, dann biete ich

meist an, ein Gebet zu sprechen. Im Gebet kann ich aufnehmen, was diese Person erzählt hat, und es vor Gott bringen. Oft spürt man, wie nahe das einem Menschen geht. Es entsteht eine Erleichterung und Entspannung, die mich selbst immer wieder wundert. Ich glaube, dass sich da das Evangelium ereignet. Es kann sich mitten in der Not oder Trauer, oder was einen Menschen bedrückt, ereignen.

Ich erlebe das mehr an anderen als an mir selbst. Aber genau da erlebe auch ich das Evangelium. Es sind beglückende und bestärkende Momente, bei denen nicht die Frage auftaucht: Wie lange hält das? Sondern da entsteht in mir die Gewissheit: Das ist ein Moment für die Ewigkeit.

Solche Momente werden in dieser Ausgabe des **Monatsgruß** erzählt. Viele Leserinnen und Leser konnten ihre Erlebnisse beisteuern. Gerade in dieser Zeit wünsche ich Ihnen, dass Sie Erfahrungen machen, nach denen Sie erleichtert sagen können: Da hat sich das Evangelium bei mir ereignet, das ist ein Moment für die Ewigkeit.

Ihr

W. Slenczka

Dr. Wenrich Slenczka, Dekan



TITELFOTO

Auch das Evangelium ist eine Herzensangelegenheit.

Foto: Stefan Retsch



RÜCKSEITE

„Wir gehören zusammen!“
(evang. Gymnasium).

Foto: xtrakt Media
Thomas Düchtel

INHALT

SCHWERPUNKTTHEMA Mein einfaches Evangelium 3 – 5

DEN MENSCHEN IM BLICK Von Offline-Hilferufen und Online-Angeboten 6 – 7

KREUZ UND QUER Gemeinden in und um Würzburg 8 – 9

GOTTESDIENSTE 10 – 11

KREUZ UND QUER Gemeinden Land Süd und Land West 12 – 13

KONTAKT+TERMIN Bildung | Kirchenmusik | Besondere Gottesdienste | Weltgebetstag 14 – 15

KIDS AND FRIENDS Jugendwerk | Dekanatsmusikschule | CVJM 16 – 17

MENSCHENKINDER Online-Angebote | Personalia | Tiki's Karikatur | Nagelkreuz | Konfi-Psalm 18 – 19



IMPRESSUM

Monatsgruß für die Gemeinden des Evang.-Luth. Dekanats Würzburg | Mitglied des Gemeinschaftswerkes der Evangelischen Presse | Herausgeber und Verlag: Evang.-Luth. Dekanat Würzburg | V.i.S.d.P.: Dekan Dr. Wenrich Slenczka, Schriftleitung: Pfarrer Jürgen Dolling, Mitglieder der Redaktion: Irmgard Fehn, Dorothee Grauer, Claudia Kaufhold, Blumi Noll, Petra Retsch, Stefan W. Römmelt, Diakonin Harriet Tögel | Zuschriften: Monatsgruß Dekanat Würzburg, Postfach 11 02 25, 97029 Würzburg, Tel.: 09 31/7 33 77, Fax: 09 31/3 54 12-21, E-Mail: monatsgruss.dekanat.wue@elkb.de | Anzeigenverwaltung: Helga Frank, Friedrich-Ebert-Ring 27a, 97072 Würzburg, Tel.: 09 31/80 49 97-60, E-Mail: helga.frank@elkb.de | Auflage: 14.000 | Nachdruck mit Quellenangabe gestattet | Publikation im Internet unter: www.wuerzburg-evangelisch.de | Print Consulting | Gestaltung: Walter Typografie & Grafik GmbH | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Do., 25. Februar 2021.

WIDERSPRUCH UND WEGWEISUNG

„Aber einfach ist doch das Evangelium nicht! Da hängt doch eine riesen Geschichte, ja eine ganze Welt mit dran. Deswegen ist es ja auch so spannend,“ sagt **Katja, 8 Jahre**. Auch im Redaktionsteam des **Monatsgruß** haben wir darüber diskutiert. Ist es denn einfach, das Evangelium? Generationen von Theologen haben darüber nachgedacht, teilweise auch gestritten und eine Unmenge Bücher geschrieben, die ganze Bibliotheken füllen. Ganz so einfach kann das Evangelium also nicht sein. Auf der anderen Seite sind wir momentan in allen Bereichen unseres Lebens auf die einfachen Dinge zurückgeworfen. Das bringen Einschränkungen mit sich. Die Zeit zuhause ist lang, Kontakte sind spärlich. Manche Menschen kommen damit zurecht, andere belastet es sehr.

Wir Menschen sind soziale Wesen, brauchen Aktivitäten, Begegnungen, Sport und Konzerte, Feste und Restaurantbesuche und Urlaubsreisen. Je länger die Pandemie dauert, desto größer ist die Sehnsucht danach. Aber vielleicht haben wir in den letzten Monaten das Einfache und Elementare des Lebens wieder entdeckt. Oder überhaupt erst einmal wahrgenommen! Wie wichtig Zuwendung ist. Und wie schön, wenn Friseursalons offen haben. Und wie wohltuend, wenn Menschen Rücksicht nehmen, behutsam sind und für atmosphärische Entspannung sorgen. Das wollen wir mit dieser **Monatsgruß**ausgabe auch tun. Er ist eine Entdeckungsreise über das Einfache im Glauben. Was trägt mich in Zeiten, die mich oft mit mir und mit Gott alleine lassen?



Foto: Cassidy Dickens by Unsplash

GESCHICHTEN AUS DEM LEBEN

Wir haben zunächst Jugendliche gefragt. Teilweise stehen jetzt – mit Hygienemaßnahmen aber doch – Konfirmationen in den Kirchengemeinden an. In der Würzburger Innenstadt sind vier Konfirmationsgottesdienste in der St. Johanniskirche geplant. Was daran entscheidend ist, Bekenntnis und Segen, das steht auch jetzt im Mittelpunkt. Woran glaubst du, was ist dein „einfaches Evangelium“? **Konfirmanden aus Geroldshausen** haben darauf geantwortet:

- „Dass wir nicht alleine sind, auch wenn die Menschen einen nicht mögen.“
- „Dass die sichtbare Welt nicht die einzige Welt ist.“
- „Dass es sich lohnt, sich um andere zu kümmern.“
- „Dass der Glaube einen tröstet und begleitet.“

Vielleicht vergisst man vieles aus der Konfi-Zeit wieder. Einfache Wahrheiten vergisst man nicht so schnell!

Ein Kirchenvorsteher in einer früheren Gemeinde von mir in Oberfranken pflegte kurz vor dem Beginn des Konfirmationsgottesdienstes im Gemeindesaal ein kurzes Wort an die Konfirmanden zu richten. Er zitierte dabei seinen eigenen Konfirmationspruch: „Ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die da selig

macht alle, die daran glauben.“ (Römer 1, 16). Es waren kurze, eindringliche und persönliche Worte. Ein einfaches Evangelium. Eine Konfirmationspredigt, die man nicht so schnell vergisst.

Auch in Winterhausen macht man sich Gedanken. **Esther Zeiher**, die dort bis Ende Februar Vikarin war, erzählt: Wir haben in Winterhausen das Chorgestühl unserer St. Nikolauskirche zur Ausstellungsfläche gemacht. An den Seitengewänden waren jeweils kleine handgefertigte Holzkästchen angebracht mit Portraitfotos verschiedener Menschen aus unserer Gemeinde zusammen mit pointierten Statements. Bei der letzten von drei Ausstellungen ging es um das Thema: Wie stelle ich mir das Reich Gottes vor? Die Antworten formulieren mit eigenen Worten Glaubensüberzeugungen, die auf ihre Weise Evangelien – gute Botschaften – zum Inhalt haben. Zwei sprechen exemplarisch für sich:

Anika: „Das Reich Gottes besteht für mich aus Liebe. Alle sind gleichberechtigt, können einander vergeben und sind fröhlich.“

Fotos: Andrea Wurmbäck



Lilly: „Wenn ich mit meinem kleinen Cousin zusammen bin, dann ist das der Himmel auf Erden!“



Foto: Ante Samarzija by Unsplash

GESCHICHTEN AUS DEM KRANKENHAUS

Die elementaren Dinge des Lebens und des Glaubens spielen besonders im Krankenhaus eine Rolle. Oft wird dort einem sehr viel deutlicher bewusst, was im Leben und im Glauben eigentlich wichtig ist.

Dekan Dr. Wenrich Slenczka erzählt: Einmal habe ich einen Sterbenden im Krankenhaus besucht. Seit Tagen lag er im Koma und hat auf nichts reagiert. Er war Leiter eines Chores. Mit seinen Angehörigen haben wir an seinem Bett bekannte Choräle gesungen. Auf einmal wippte sein Fuß im Takt. Seine Frau war übergelukkig. Zwei Tage später habe ich ihm beim Besuch die Hand auf den Kopf gelegt und einen Segen gesprochen. Beim „Amen“ machte er einen erleichterten Seufzer, und dann piepten die Instrumente, an die er angeschlossen war. Er war tot. Erst ein kleiner Schreck, dann eine Erleichterung, wie sie sein Seufzer zum Ausdruck brachte. Ich glaube, da hat sich das Evangelium ereignet. Das Evangelium kann einfach sein, aber unheimlich tiefgehend, eben Karfreitag und Ostern in einem Moment.

Dekan Dr. Wenrich Slenczka.
Foto: privat

Oder dieser Bericht von **Jürgen Floß, Klinikpfarrer am Uniklinikum Würzburg:**

„Ich glaub an nix“

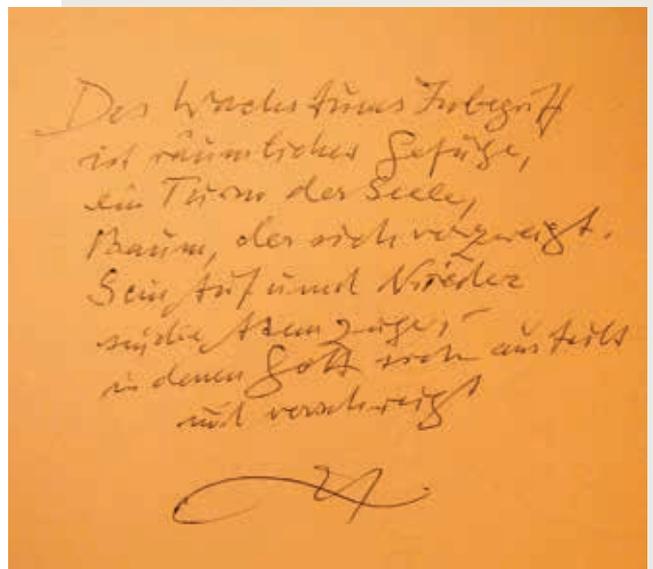
Ich klopfe an der Tür des Krankenzimmers. Im vorderen Bett liegt ein junger Mann, so um die 20. Er hebt eine Boulevardzeitung vor sein Gesicht, als wollte er sagen: „Ich bin gar nicht da!“ Der Patient am Fenster könnte vom Alter her sein Großvater sein. Er schaut mich mit offenem Blick an. Als Klinikseelsorger stelle ich mich vor. Gerne komme ich die beiden jetzt besuchen, wenn sie mögen. Da tönt es hinter der Zeitung vor: „Ich glaub an nix!“ – Na, wenn das kein Gesprächsangebot ist! – „Ach ja? Sie machen mich neugierig. Was ist denn das: Nix?“ – Dann erwidert der Junge, den Sichtschutz seiner Zeitung ein wenig gesenkt: „Ich glaub nur, was ich sehe!“ – Peng! Mit Nachdruck hat er das gesagt und dabei ausgerechnet dieses Käseblatt wieder vor die Augen gehoben. Ist ja in Ordnung, wir müssen nicht miteinander reden, wenn er keine Lust hat. Aber eine Bemerkung kann ich mir nicht verkneifen: „Hoffentlich glauben Sie nicht alles, was in dieser Zeitung steht!“ – Keine Antwort mehr. Darauf bittet mich der ältere Zimmernachbar, mich zu ihm zu setzen. Er hat den kurzen Wortwechsel mit verfolgt. Und so erlebe ich die zweite Überraschung bei diesem Besuch. Mit leiser Stimme sagt er: „Ohne meinen Glauben könnte ich gar nicht leben. Wenn ich nicht mehr weiter weiß, denke ich an Jesus. Der hat uns doch versprochen: Ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.“ Ich bin beeindruckt. Keine Predigt, keine hohe Theologie ist das, vielmehr eine Lebenserfahrung, die ihre Wurzeln, ihren Halt gefunden hat.

Jürgen Floß
Foto: Malin Johanna Floß

EVANGELIUM IM KREUZ

Ob es ein Evangelium ist? Nur wenige wissen, dass der Künstler Helmut Ammann Anfang der 50er Jahre in der Kreuzigungsgruppe von St. Stephan einen kleinen Zettel verborgen hat. Auf diesem Zettel steht:

Des Wachstums Inbegriff
ist räumliches Gefüge,
ein Turm der Seele,
Baum, der sich verzweigt.
Sein Auf und Nieder sind die Atemzüge –
in denen Gott sich austellt
und verschweigt.

Ausstellung „100 Jahre Helmut Ammann“ 2007
in St. Stephan. Fotos: Jürgen Dolling

WORIN BESTEHT DAS EVANGELIUM?

Bibel und Theologie geben viele Antworten. Die kürzeste steht schon im Neuen Testament, das früheste christliche Glaubensbekenntnis: „Kyrios Jesus“ – Jesus ist mein Herr und mein Gott (z. B. Römer 10, 9). Seine Geschichte erzählen die vier Evangelien im Neuen Testament aus der Perspektive derer, die nach Ostern an Jesus Christus glauben – beides ist für das Evangelium zentral. Dass sich in Jesus Christus der gnädige Gott zeigt, während das Gesetz zum Verderben führt, das war eines der großen Themen der Theologie in der Reformationszeit. Heutzutage begegnen einem kaum noch mittelalterliche Ängste, das Gefühl von Verlorenheit oder Zukunftsängste gibt es aber nach wie vor. Eine modernes „einfaches Evangelium“ hat dabei eine geradezu therapeutische Funktion. Es vermittelt einem innere Stabilität und etwas, was man nicht so einfach machen kann: Vertrauen. Und das Vertrauen-können lässt sich einüben und stärken:



Es ist zumindest eine religiöse Erfahrung, diese Verbindung zwischen Gott und der menschlichen Seele. Eine lebendige, dynamische Verbindung, die man mit dem Atmen der Seele erspüren kann. Reichtum ist damit verbunden, weil Gott sich austeilt durch Jesus Christus. Manchmal ist aber auch das Schweigen Gottes das, was man aushalten muss. So wie das Kreuz. Das Evangelium ist darin noch verborgen, so wie dieser kleine Zettel des Künstlers im Kreuz in St. Stephan. Aber es ist doch vorhanden. Und die Hoffnung wächst, egal wie ambivalent die menschlichen Erfahrungen auch sein mögen.

Kirchenjahreszeit

„Das einfache Evangelium“ passt auch die Kirchenjahreszeit. Es ist Passionszeit, Fastenzeit. Der Verzicht war schon immer eine Möglichkeit, frei zu werden für Zeiten der inneren Orientierung und Hinwendung zu Gott. Das ist in dieser Corona-Passionszeit nicht anders. Wie können wir innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Wo stehen wir uns selbst im Weg? „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ – unter diesem Motto steht die Fastenaktion der evangelischen Kirche 2021. Verschiedene Kalenderausgaben begleiten die Teilnehmer durch die Fastenzeit und die Ostertage. Vom Verlag „Andere Zeiten e.V.“ gibt es ebenfalls einen Fastenwegweiser „wandeln“. Fastenkalender und Fastenwegweiser gibt es im Buchhandel, die Stephansbuchhandlung hat sie vorrätig.

Evangelium des Herzens

„Woran Du nun Dein Herz hängst und Dich darauf verlässt, das ist eigentlich Dein Gott.“ (Martin Luther, Großer Katechismus, Auslegung zum ersten Gebot) – daran erinnert das Glasherz unseres Titelfotos. Und auch das Evangelium ist eine Herzensangelegenheit. Man spürt es einem Menschen ab, wenn er von Herzen glaubt, wenn er sich herzlich anderen Menschen zuwendet, und wenn er sich selbst dabei nicht vergisst. Darin besteht das Doppelgebot der Liebe (Markus 12, 29–31). Sich dieser Liebe gewiss zu sein und sich immer wieder neu ihrer zu vergewissern, das könnte ein einfaches Evangelium für unsere Zeit sein:

„Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.“ (Römer 8, 38–39).

Jürgen Dolling ■

Foto: Jürgen Dolling





Deutsche Bibelgesellschaft 25,- €
(auch in blau und pink)
Komfortausgabe 49,- € (lila und rot)

BasisBibel

Wann haben Sie sich das letzte Mal eine neue Bibel gekauft? Vermutlich ist das einige Jahre her und mit ziemlicher Sicherheit war es eine Luther-Bibel. Den vertrauten Luther-Text möchte ich auch nicht missen, dennoch begeistert mich die neue BasisBibel: Kurze prägnante Sätze – bei der Kompakt-Ausgabe in Versform, Erklärungen auf jeder Seite in einer Randspalte. Für bibelerfahrene Menschen ist diese Bibel ein erfrischend neuer Zugang, darüber hinaus richtet sie sich besonders an Menschen, die gewohnt sind am Bildschirm zu lesen und zu arbeiten. Ein Internetportal stellt zusätzlich zum gesamten Text eine Fülle von vertiefenden Informationen bereit. Mit der BasisBibel, die völlig neu aus dem hebräischen und griechischen Urtext erarbeitet wurde, kann die Botschaft der Bibel auch in Zukunft die Basis bleiben, die den Menschen Halt und Sinn für ihr Leben gibt.

Gertrud Langer, Stephans-Buchhandlung



**STEPHANS-
BUCHHANDLUNG**

Matthias Mittelstädt KG
Stephanstraße 6
97070 Würzburg
Tel. 09 31/5 65 51 ☎
Fax 09 31/5 63 51

Von Offline-Hilferufen und Online-Angeboten

Diakonie Beratungsstelle berichtet über einen Ansturm verzweifelter Menschen

FRAU F., ALLEINERZIEHENDE MUTTER von drei Kindern im Alter von 12, 15 und 16 Jahren, wohnt im Landkreis Würzburg. Der Vater der Kinder ist im letzten Jahr gestorben. Die Familie lebt seitdem von einer Hinterbliebenenrente und erhält Wohngeld, Frau F. bezieht als Studentin BaFöG. Sie habe kein WLAN, habe aber mitbekommen, dass die Stadt Würzburg Bedürftige mit je fünf Masken ausstattet – ob sie als Landkreisbewohnerin auch welche bekommen könne? Leider waren die Beratungsstellen der Diakonie nicht

AKTUELL BITTET DIE DIAKONIE UM SPENDEN ...

... zum einen für Lebensmittelgutscheine. Die Erfahrung zeigt, dass bei steigenden Kosten aufgrund von Home-Schooling, Maskenbedarfen und sonstigen ungeplanten Ausgaben für die Lebensführung meist kein Geld für Lebensmittel übrigbleibt. Es werden auch Mittel zur Versorgung von Haushalten mit Druckern und Druckerpatronen benötigt. Gesucht werden zudem Kundige, die bei der Online-Hilfe ehrenamtlich unterstützen können.

KONTAKT:

Info.kasa@diakonie-wuerzburg.de
Tel. 09 31/8 04 87 47

Spendenkonto

des Diakonischen Werks Würzburg:
Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE72 7905 0000 0048 9683 25
Stichwort: KASA Onlinehilfe

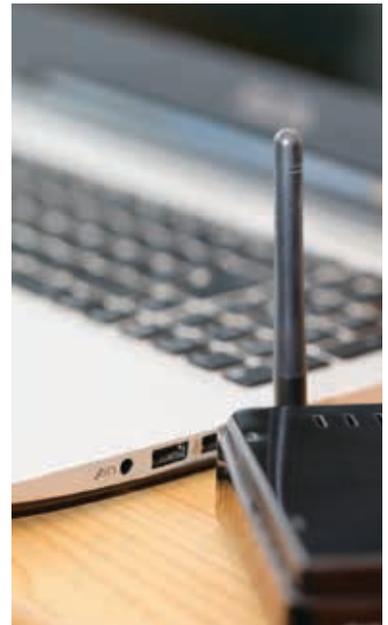


Foto: Stefan Retsch

in die entsprechenden Verteilungspläne des Gesundheitsministeriums aufgenommen worden, sodass die Sachbearbeiterin erst nach einigen Tagen zumindest mit einer Maske aus Diakonie-Eigenmitteln aushelfen konnte. Später stellte auch die Landkreisingemeinde der Familie Masken zur Verfügung.

Ohne Rechner keine Beschulung, ohne WLAN keine Verbindungen

Der Hauptgrund des Besuches in der Beratungsstelle war aber viel gravierender, und er ist bis heute ungelöst: Die Kinder mussten nach den Schulschließungen dringend am Online-Schulunterricht teilnehmen können. Der vierköpfigen

Familie fehlt es aber an geeigneten Endgeräten. Die Realschule, die der Sohn besucht, hatte gar keine Leihgeräte. Die andere Schule, auf die die anderen beiden Kinder gehen, lieh – immerhin – ein Gerät aus. Die Vergabe erfolgte pro Familie, nicht pro Schüler. Nun streiten sich die drei Kinder täglich um das Leihgerät, denn oft haben sie gleichzeitig Unterricht. Die Mutter selbst besitzt keinen PC. Zwar können die drei Kinder einiges übers Handy regeln, aber die Beschulung lässt sich nicht adäquat darüber abwickeln. Hinzu kommt, dass die Kinder nur Prepaid-Handys haben, die immer wieder neu aufgeladen werden müssen. Ab und zu gehen sie zur Nachbarin, da diese WLAN hat. Dies würde Frau F. auch gern einrichten, kostet aber und macht erst wirklich Sinn, wenn auch entsprechende Endgeräte nutzbar sind.

Nothilfefonds greift nicht

Eine Anfrage der Diakonie Beratungsstelle bei dem Nothilfefonds der Stadt Würzburg für Kinder und Familien führte zu der ernüchternden Auskunft, dass für die Schülerausstattung mit Endgeräten ausschließlich die Schulen zuständig seien, der Fonds greife dafür nicht. Das Schulamteilte mit, man habe im September für Würzburg eine Sammelbestellung veranlasst, die Lieferung würde frühestens ab Ende März-April eintreffen, aber dann müssten die Geräte noch konfiguriert werden.

Viele Behörden und Hilfsangebote sind faktisch deutlich weniger präsent. Wo schnell Grundsicherungsleistungen benötigt werden, ist die Asymmetrie zwischen Offline-Bedürftigen und Online-Hilfen aus dem Behörden-Homeoffice problematisch. Es fehlt schlicht an digitalen Zugangsmöglichkeiten für sozial Schwächere, für viele fehlt es damit an fast allem.

Diakonie bietet eine praktische 1:1 Online Hilfe

An bestimmten Tagen steht eine IT-technisch versierte ehrenamtliche Kraft zur Verfügung und hilft nach telefonischer Voranmeldung entweder an einem Rechner der Diakonie beim Versenden von e-Unterlagen oder unterstützt beim Einrichten und Nutzen eines eigenen mitgebrachten Endgerätes.

Diakonie Würzburg

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit und Flüchtlings- und Integrationsberatung: Friedrich-Ebert-Ring 24 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/8 04 87 47 | Fax: 09 31/8 04 87 32 | E-Mail: info.kasa@diakonie-wuerzburg.de | Internet: www.diakonie-wuerzburg.de/kasa

Telefonseelsorge: Tel.: 08 00/1 11 01 11 und 08 00/1 11 02 22

Pflegenotruf: Tel.: 0 18 01/11 02 20

Hilfe bei Suizidgefahr: Tel.: 09 31/57 17 17

Evang. Sozialstation: Würzburg: Tel.: 09 31/35 47 80 und 09 31/35 47 81 (Heidingsfeld) | Geroldshausen und Reichenberg: Tel.: 09 31/66 07 33 08 | Altertheim, Steinbach: Tel.: 0 93 07/5 53 | Uettingen, Remlingen, Billingshausen: Tel.: 0 93 69/85 48 | Thüngen, Karlstadt: Tel.: 0 93 60/8 89

Offene Behindertenarbeit OBA: Tel.: 09 31/8 04 87 48

Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Lindleinstr. 7, Würzburg | Tel.: 09 31/2 50 80-0 | E-Mail: info@ekjh.de | Internet: www.ekjh.de

Jugendtreff Grombühl: Petrinistr. 7, WÜ-Grombühl | Tel.: 09 31/2 21 11

Alleinerziehendentreff: Friedrich-Ebert-Ring 27 d, Würzburg |

Tel.: 09 31/8 04 87 90

Evang. Beratungszentrum (EBZ): Erziehungs-, Familien-, Ehe- und Lebensberatung: Stephanstr. 8, Würzburg | Tel.: 09 31/30 50 10 | E-Mail: ebz@diakonie-wuerzburg.de

Schwangerschaftsberatung im EBZ: Theaterstr. 17, Würzburg |

Tel.: 09 31/4 04 48 55 | E-Mail: ebz.ssb@diakonie-wuerzburg.de

Bahnhofsmission: Hauptbahnhof Würzburg | Tel.: 09 31/73 04 88 00

Zentrale Beratungsstelle für Wohnungslose: Wallgasse 3, Würzburg |

Tel.: 09 31/3 21 02 13

Zentrale Beratungsstelle für Straftatlassene: Wallgasse 3, Würzburg |

Tel.: 09 31/3 21 02 18

Wärmestube: Rüdigerstr. 2, Würzburg | Tel.: 09 31/1 50 23

Kurzzeitübernachtung für wohnungslose Männer: Wallgasse 3,

Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 25

Johann-Weber-Haus: Haugerring 4, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02-0

Schuldner- und Insolvenzberatung: Neubaust. 40, Würzburg |

Tel.: 09 31/3 22 41-30

Brauchbar gGmbH – Sozialkaufhaus: Grombühlstr. 52, Würzburg |

Tel.: 09 31/23 00 98-0 | Fax: 09 31/23 00 98-90

WAT – Würzburger Arbeitslosenberatung und -Treff: Burkarderstr. 14,

Würzburg | Tel.: 09 31/78 01 22 53 | Beratungstermine nach Vereinbarung | Öffnungszeiten des WAT-Treffs: Di. und Fr., 13.00–17.00

Die Zahl der Ratsuchenden, die sich 2020 an die Beratungsstelle der Diakonie gewandt haben, ist im Vergleich zum Vorjahr um 13 Prozent gestiegen.

Claudia Kaufhold ■

ANZEIGE

**Diakonie 
Würzburg**



Wir kümmern uns!

Versorgung zu Hause
Ambulanter Pflegedienst
Tel. 0931 354 78-0

Stationäre Versorgung
Evang. Wohnstift St. Paul
Tel. 0931 614 08-0

Gerontopsych. Facheinrichtung
Matthias-Claudius-Heim
Tel. 0931 880 60-0

Altenhilfe & Pflege

24 Stunden Pflege-Notruf:
01801 110 220

www.diakonie-wuerzburg.de



STADT WÜRZBURG

ST. STEPHAN ALTSTADT

ZWINGER 3C | 97070 WÜRZBURG
TEL. 1 27 84 | FAX 3 54 12 28
WWW.WUERZBURG-STSTEPHAN.DE

- So., 7. 3., 10.00 **ökumenischer Abendmahlsgottesdienst** gemeinsam mit der altkatholischen Gemeinde.
- Di., 16. 3., 20.00 **Online gestreamtes Konzert zum 16. März:** www.wuerzburg-ststephan.de.
- Sa., 27. 3./So., 28. 3. (Palmsonntag) **Konfirmation:** Verteilt auf vier Gottesdienste werden die 22 Jugendlichen der Konfirmationsjahrgänge 2020 und 2021 Innenstadt in der St. Johanniskirche konfirmiert. Wir freuen uns!
- Auf unserer Internetseite www.wuerzburg-ststephan.de/spenden haben Sie jetzt **auch online** die Möglichkeit, verschiedene Spendenzwecke zu unterstützen. Vielen Dank!

ST. JOHANNIS ALTSTADT

HOFSTALLSTR. 5 | 97070 WÜRZBURG
TEL. 3 22 84-6 | FAX 3 22 84-71
WWW.STJOHANNIS.NET

DEUTSCHHAUSKIRCHE MAINVIERTEL ERLÖSERKIRCHE ZELLERAU

SCHOTTENANGER 13 | 97082 WÜRZBURG
TEL. 41 78 94 | FAX 41 78 96
WWW.DEUTSCHHAUSKIRCHE-WUERZBURG.DE

- **Gottesdienst zum Weltgebetstag** am Fr., 5. 3., 18.00 Deutschhauskirche. Anmeldung erforderlich!
- **Orgelndachten** in der Deutschhauskirche am Sa., 13. 3.; So., 14. 3.; Sa., 27. 3. und So., 28. 3. jeweils 17.00. Anmeldung erforderlich.

AUFERSTEHUNGSKIRCHE GARTENSTADT-KEESBURG

HANS-LÖFFLER-STR. 33 | 97074 WÜRZBURG
TEL. 7 24 07 | FAX 7 84 06 61
WWW.AUFERSTEHUNG-WUE.DE

Besonders musikalisch gestaltete Gottesdienste in unserer Kirche: So., 7. 3., 10.00, Feodora-Johanna Mandel, Harfe, Dr. Lily Kunkel, Orgel.

GETHSEMANEKIRCHE HEUCHELHOF

KOPENHAGENER STR. 9 | 97084 WÜRZBURG
TEL. 6 02 60 | FAX 6 67 75 81
WWW.GETHSEMANE-WUE.DE

- **Seniorenkreis „Spätlese“**, jeden Mo., verkürzt 14.30–15.30.
- **Frauentreff**, 14-tägig mittwochs, 9.00–11.00.
- **Offener Mittwochstreff:** mittwochs 14.00–16.30 im Gemeindefaal.
- Alle Veranstaltungen finden nur statt, wenn sie nach den aktuellen Corona-Regeln zugelassen werden. Auf unserer Homepage www.gethsemene-wue.de finden Sie unter „Gottesdienst aktuell“ immer eine Internetandacht.

GNADENKIRCHE SANDERAU

DANZIGER STR. 10 | 97072 WÜRZBURG
TEL. 7 84 14 78 | FAX 7 84 14 80
WWW.GNADENKIRCHE-WUERZBURG.DE

Zurzeit ist alles ziemlich beschränkt! Als Kind erlebte ich auf der Fahrt in den Urlaub noch echte Schranken zwischen Deutschland und den Nachbarländern. Alle Autofahrer mussten zum Stehen kommen, bevor sie in das andere Land konnten. Ein bewusster Grenzübergang. Ich bin gespannt, was nach den Corona-Beschränkungen alles anders sein wird. Gottes Zusagen und Verheißungen werden unveränderlich bleiben. Und sie führen uns in die Freiheit. Darauf ist Verlass!

HOFFUNGSKIRCHE VERSBACH

KIRCHE + GEMEINDEHAUS | UNTERE HEERBERGSTR. 2 |
PFARRAMT | ST.-ROCHUS-STR. 46 | 97078 WÜRZBURG
TEL. 2 87 76 57 | FAX 2 87 76 56
WWW.HOFFUNGSKIRCHE.DE

Taizégebete: Wir laden wieder herzlich in die Bekenntniskirche ein zu einer halben Stunde im Kerzenschein mit Liedern aus Taizé, Lesung, Gebet und Stille an jedem Mittwoch in der Passionszeit mit Regine Räder und Imke Bieber. Ob wir bis dahin wieder singen dürfen oder stattdessen Aufnahmen der Taizé-Gesänge hören, wird von der aktuellen Corona-situation abhängen. Die Termine: jeweils Mi., 3. 3., 10. 3., 17. 3. und 24. 3., 18.00–18.30.

MARTIN-LUTHER-KIRCHE FRAUENLAND

ZEPELINSTR. 21A | 97074 WÜRZBURG
TEL. 78 43 50-4 | FAX 78 43 50-5
WWW.WUERZBURG-MARTIN-LUTHER.DE

Konfirmation 2022

Erster Unterricht: Mi., 9. 6., 17.00–18.30 MLS. Erster Elternabend: Mi., 9. 6., 18.30–19.30 MLS. Vorstellung: So., 20. 6.,

ANZEIGEN



Elmar Müller

Zierpflanzen und Friedhofsgärtnerei

97084 Wü – Heidingsfeld
Winterhäuser Str. 19 a – 0931 65417

Qualität vom Gärtnermeister



Städtischer Fachverband
Friedhofsgärtnerei

ANZEIGENSCHLUSS für die Ausgabe April 2021 ist am Do., 4. 3. 2021

Städtischer Bestattungsdienst  STADT
WÜRZBURG

Martin-Luther-Straße 18
97072 Würzburg

Tel. 0931 – 5 82 44
Tag und Nacht erreichbar

10.00–11.00 MLK. Konfirmandenprüfung: Mi., 10. 11., 17.00–18.30 MLS. Letzter Unterricht: Mi., 15. 12., 17.00–18.30 MLS. Zweiter Elternabend: Mi., 12. 1. 22, 18.30–19.30 MLS. Romreise der Konfirmanden: 17. bis 23. 4. 22. Konfirmation: So., 15. und 22. 5. 22, jeweils 10.00–11.30 MLK. Alles unter dem Vorbehalt: wenn Corona es zulässt!

ÖKUMENISCHES ZENTRUM LENGFELD

AM SCHLOSSGARTEN 6 | 97076 WÜRZBURG
TEL. 27 10 00 | FAX 27 84 05
WWW.KIRCHE-LENGFELD.DE

- **ÖZ-Fotoclub** Do., 4. 3., 20.00 im Gemeinderaum des ÖZ.
- **Ökumenischer Bibelkreis** Mo., 15. 3., 19.30 im Gemeinderaum des ÖZ.
- **Ökumenischer Gesprächskreis „Spiritualität im Alltag“** Di., 23. 3., 20.00 im Heilig-Geist-Chor.
- **Frauenkreis** Mo., 29. 2., 15.00 im Gemeinderaum des ÖZ.

ST. PAUL HEIDINGSFELD

REUTERSTR. 10 | 97084 WÜRZBURG
TEL. 66 09 79 83 | FAX 66 09 79 84
WWW.HEIDINGSFELD-EVANGELISCH.DE

Seit Mo., 1. 2. ist die Pfarrstelle St. Paul vakant. Die Vertretung übernehmen: **Pfarrer Max v. Egidy** (Tel. 09 31/6 02 60) – Geschäftsführung, KV, **Pfarrer Helmut Dummert** (Tel. 09 31/78 14 78) – Beisetzungen und **Pfarrerin Anna Bamberger** (Tel. 01 71/2 26 24) – Gottesdienste, Taufen, Trauungen, KiTa.

THOMASKIRCHE GROMBÜHL

SCHIELSTR. 54 | 97080 WÜRZBURG
TEL. 2 25 18 | FAX 2 25 14
WWW.WUERZBURG-THOMASKIRCHE.DE

TRINITATSKIRCHE ROTTENBAUER

UNTERER KIRCHPLATZ 1 | 97084 ROTTENBAUER
TEL. 6 73 97 | FAX 6 60 50 67
WWW.ROTTENBAUER-EVANGELISCH.DE

Herzliche Einladung zum **Weltgebetstag der Frauen**. Wir feiern den Gottesdienst, den Frauen aus Vanatu vorbereitet haben. Ihre Leitfragen lauteten: „Worauf bauen wir? Was trägt unser Leben, wenn alles ins Wanken gerät?“ Hören Sie mit uns ihre Antwort, wenn wir ökumenisch in der Trinitatiskirche am Fr., 5. 3., 19.00 feiern.

EVANGELISCHE STUDENTENGEMEINDE – ESG

FRIEDRICH-EBERT RING 27B | 97072 WÜRZBURG
TEL. 7 96 19-0 | FAX 7 96 19-20
WWW.ESG-WUERZBURG.DE

- **Gottesdienst:** jeden So., 19.00 im ESG-Saal.
- **Hauskreis I** jeden Do., 20.00 online.
- **Hauskreis II** Fr., 5. 3. und 19. 3., 20.00 online.
- **Arbeitsgruppe „Resilienz für Würzburger Studierende“** Di., 23. 3., 16.30–19.30 online.

Alle Termine
mit Vorbehalt!



RAUM WÜRZBURG

PHILIPPUSKIRCHE EISINGEN-KIST-WALDBRUNN

AM MOLKENBRÜNNLEIN 10 | 97249 EISINGEN
TEL. 0 93 06/31 74 | FAX 0 93 06/98 28 12
WWW.PHILIPPUSKIRCHE.DE

ST. MARKUS ESTENFELD-KÜRNACH

PFARRHAUS | SCHWARZE ÄCKER 36 | 97273 KÜRNACH
GEMEINDEZENTRUM | DÜRERSTR. 46 | 97230 ESTENFELD
TEL. 0 93 67/9 82 03 01 | FAX 0 93 67/9 82 03 02
WWW.EVANGELISCH-ESTENFELD.DE

Konfirmationen: Derzeit steht noch nicht fest, wie wir mit den für Ende März angesetzten vier Konfirmationen umgehen werden. Daher bitten wir Sie die evangelischen Termine, die Mitteilungsblätter und unsere Homepage anzusehen, ob statt

dessen normale Gottesdienste gefeiert werden. Der angekündigte **Vorstellungsgottesdienst** der Konfirmand/-innen am So., 28. 2. steht auch in Frage.

APOSTELKIRCHE GERBRUNN

KOPERNIKUSSTR. 10A | 97218 GERBRUNN
TEL. 09 31/70 07 27 | FAX 09 31/3 04 97 10
WWW.APOSTELKIRCHE-GERBRUNN.DE

Leider kann ich Sie momentan nur zu unseren Gottesdiensten einladen. Alles andere liegt Corona-bedingt auf Eis. Falls Sie sich nicht in die Gottesdienste trauen, können wir Ihnen auch gerne meine Lesegottesdienste zukommen lassen, entweder digital per E-Mail oder auch per Post. Zudem stehen Sie alle auf unserer Homepage (apostelkirche-gerbrunn.de). Wenn Sie Hilfe brauchen: Tel. 09 31/70 06 48 oder E-Mail: Johannes.Riedel2@elkb.de.
Pfarrer Johannes Riedel

ST. MATTHÄUS HÖCHBERG- WALDBÜTTELBRUNN-HETTSTADT

AM TRIEB 13 | 97204 HÖCHBERG
TEL. 09 31/4 87 25 | FAX 09 31/4 04 24 35
WWW.HOECHBERG-EVANGELISCH.DE

Wir laden herzlich zu folgenden Gottesdiensten ein:

- Fr., 5. 3., 19.00, Pfarrkirche St. Norbert, Höchberg: **Weltgebetstagsgottesdienst**.
- Fr., 12. 3., 19.00, Pfarrkirche St. Bartholomäus, Waldbüttelbrunn: **Taizé-Gebet**.
- Sa., 13. 3., 15.30, Bonhoeffer-Gemeindehaus: **Familien-gottesdienst** (bitte melden Sie sich hierzu im Pfarramt an).
- Do., 18. 3., 15.00, Bonhoeffer-Gemeindehaus: **Andacht für Senioren mit Abendmahl**.

GOTTESDIENSTE

MÄRZ 2021

Alle Termine
mit Vorbehalt!

F Familiengottesdienst
GK Gottesdienst, gleich-
zeitig Kindergottesdienst

GT Gottesdienst mit Taufe
K Kindergottesdienst
M Minigottesdienst

A Abendmahl
B Beichte
AB Abendmahl mit Beichte

Besondere
Gottesdienste:
siehe Seite 15

	Sonntag, 28. 2.	Freitag, 5. 3.	Sonntag, 7. 3.	Sonntag, 14. 3.	Sonntag, 21. 3.	Sonntag, 28. 3.	Donnerstag, 1. 4.
STADT WÜRZBURG							
St. Stephan Altstadt	10.00 Martin/ Slenczka	19.00 online	8.00 A Dolling 10.00 A Schönherr/ Dolling	8.00 Slenczka 10.00 Slenczka 11.15 K Dolling	8.00 Hentschel 10.00 Hentschel	8.00 Hentschel 10.00 Hentschel	19.00 A Dolling/Fritze
St. Johannes Altstadt	10.00 Foldenauer/ Dolling		10.00 Jazzkirche Wildfeuer	10.00 Reichel	10.00 Reichel	10.00 Konf. Foldenauer/ Dolling	18.00 B Foldenauer
Oberdürrbach St. Josef alt							
Unterdürrbach Immanuelkirche	9.45 Albrecht		9.45 Schmidt			9.45 Wildfeuer	
Deutschhauskirche	9.30 Zellfelder 11.00 F Rothmann		9.30 Rothmann	9.30 Zellfelder 11.00 F Rothmann	9.30 Petsch	9.30 Rothmann 11.00 F Rothmann	18.00 AB Zellfelder
Erlöserkirche	11.00 Zellfelder		11.00 Rothmann	11.00 Zellfelder	11.00 Petsch	11.00	18.30 Rothmann
Auferstehungskirche Gartens.-Keesb.	10.00 Hötzel		10.00 A Hötzel	10.00 Tschach	10.00 Hötzel	10.00 A Hötzel	16.00 F Hötzel/Team
Gethsemanekirche Heuchelhof	10.30 Tewes		10.30 Bamberger	10.30 v. Egidy	10.30 v. Egidy	10.30 Bamberger	19.00 AB Dummert
Gnadenkirche Sanderau	10.00 Dummert		10.00 Dummert	10.00 Dummert	10.00 Dummert	10.00 Greifenstein	19.00 AB Dummert
Hoffnungskirche Versbach	10.15 Schrick	19.00 in St. Jakobus Team	10.15 A Schrick 11.30 F Schrick/Team	10.15 Schrick	9.00 Petsch	10.15 Lindner-Breyer	19.30 A Schrick
Bekennniskirche Rimpar		19.00 Bischof-Schmitt- Haus Team	10.15 Lindner-Breyer		10.15 A Schwarz		
Martin-Luther-Kirche Frauenland	10.00 GK Burger		10.00 GK A Natzschka	10.00 GK Natzschka	10.00 GK Natzschka	10.00 Natzschka	
Ökumenisches Zentrum Lengfeld	9.30 F Grunwald	19.00 Team	11.00 Czekalla	11.00 ök. Team	9.30 Hamann	10.00 A Lez./Czek.	20.00 A Czek./Lez.
St. Paul Heidingsfeld	9.30 v.d. Pahlen		9.30 Schlüter	9.30 Bamberger	9.30 v.d. Pahlen	9.30 Tewes	19.00 A Slenczka
Lukaskirche Steinbachtal	11.00		11.00	11.00	11.00	11.00	
Thomaskirche Grombühl	10.00 Megumi Lang	19.00 Team	10.00 A Fischer	10.00 Floß	10.00 Fischer	10.00 Floß	19.00 Tisch- A Fischer
Trinitatiskirche Rottenbauer	9.30 Tewes		9.30 Bamberger 11.45 Stream	10.00 v. Egidy	9.30 v. Egidy 11.45 Stream	9.30 Bamberger	18.30 Bamberger/ Tewes
Evangelische Studentengemeinde	19.00 Wassermann		19.00 Wassermann	19.00 Wassermann	19.00 Wassermann	19.00 Wassermann	
Landeskirchliche Gemeinschaft			18.00 Wagner	18.00 Wagner	18.00 Wagner	18.00 Wagner	
RAUM WÜRZBURG							
Eisingen Philippuskirche	10.00 Mü.-Old.		10.00 Mü.-Old.	10.00 Mü.-Old.	10.00 Mü.-Old.	10.00 Konf. Mü.-Old.	19.00 A Mü.-Old.
Estenfeld Gemeindezentr. St. Markus			9.30 Czekalla	9.30 Acksteiner			
Estenfeld St. Mauritius					9.30 Hofmann- Kasang	10.00 Konf. Hofmann- Kasang	
Kürnach St. Michael	11.15 Hofmann- Kasang	19.00 Team			11.15 Hofmann- Kasang		
Gerbrunn Apostelkirche	10.30 Riedel	19.00 Team	10.30 Riedel	10.30 Riedel	10.30 Konrad	10.30 Riedel	19.00 Riedel
Höchberg Matthäuskirche							
Hexenbruch Bonh.-Gemeindehaus	10.00 GK S. Fenske/ Quandt		10.00 GK S. Fenske	10.00 GK S. Fenske	10.00 GK D. Fenske	10.00 GK Kohl	19.00 A S. Fenske
Hettstadt St. Sixtus							
Waldbüttelbrunn Paul-Gerhardt-H.			10.00 GK D. Fenske				

Rottendorf Friedenskirche	10.00 Schlüter	10.00 Lang	10.00 Krauß	10.00 Schlüter	10.00 Kaufhold
Veitshöchheim Christuskirche	10.00 Fischer	10.00 v.d. Pahlen	10.00 Müller	10.00 Wiesheu	10.00 Fischer
Günterleben St. Maternus					18.00 AB Grunwald
Zell Versöhnungskirche	10.00 Fuchs	10.00 Fuchs	10.00 Schlüter	10.00 Fuchs	10.00 Eckle
Margetshöchheim Gemeindehaus					19.00
LAND SÜD	Sonntag, 28. 2.	Freitag, 5. 3.	Sonntag, 7. 3.	Sonntag, 14. 3.	Sonntag, 21. 3.
Albertshausen Kirche				10.00 Br. Timotheus	Sonntag, 28. 3.
Fuchsstadt Pfarrkirche			10.00 Landgraf		10.00 Landgraf
Lindflur Kirche	10.00 Weber-Henzel			10.00 Landgraf	
Geroldshausen Kirche			10.00 Penßel	9.00 Landgraf	
Röttlingen Georgskapelle			9.00 Schlör		
Giebelstadt St. Oswald-Kirche	10.00 GK Oehler	19.00 Team	10.00 GK v.d. Pahlen	10.00 GK 11.15 M Schlör	19.00 Tisch- AB Schlör Gemeindehaus
Herschheim St. Georg-Kirche	9.00 Oehler		10.00 Schlör	10.00 Schlör	
Lindelbach St. Sebastianskirche	9.15		9.15	10.30	9.15
Randersacker Mönchshof					
Westheim Dreifaltigkeitskirche	10.30		10.30	9.15	10.30 AB
Ochsenfurt Christuskirche	9.30 Meyer		9.30 GK Müller	9.30 Meyer	9.30 Schmidt
Erlach St. Johanniskirche	8.30 Meyer		8.30 Meyer	8.30 Meyer	8.30 Schmidt
Reichenberg Kirche	9.00 Penßel		10.00 Penßel	10.00 Penßel	9.00 Penßel
Uengershausen Kirche	10.00 Penßel		9.00 Penßel	10.00 Penßel	10.00 Penßel
Sommerhausen St. Bartholomäusk.	9.30 Maier		9.30 Maier	9.30 Maier	19.00 AB Maier
Eibelstadt Kreuzkapelle					
Winterhausen St. Nikolauskirche	9.30 Zeiher/ Foldenauer		9.30 Meyer	10.00 Foldenauer	9.30 Hötzel 14.00 AB Foldenauer
Goßmannsdorf Kreuzkapelle			10.45 Foldenauer		
LAND WEST	Sonntag, 28. 2.	Freitag, 5. 3.	Sonntag, 7. 3.	Sonntag, 14. 3.	Sonntag, 21. 3.
Billingshausen Festhalle	9.00 Betschinske		9.00 Slenczka	9.00 Krönert 10.30 K Betschinske	9.00 Betschinske
Leinach St. Peter	10.30 Betschinske Vorann.				
Karlstadt St. Johannes	10.30 Hörning		10.30 Eisele	10.30 AB Hörning	10.30 Thelen/Hörning (+ Sa., 27. 3.) 10.00 AB Konf. Thelen/ Hörning
Oberaltertheim Kirche	Video-Gd		9.15 Männer		Konf. 19.30
Remlingen Andreaskirche	10.30 Grönert		10.00 Team	10.30 Grönert	10.30 Grönert
Thüngen St. Georg	9.00 Schneider		9.00 Schneider	9.00 Schneider	9.00 Schneider
Arnstein Christuskirche	10.30 Schneider		10.30 Schneider	10.30 Schneider	10.30 Schneider
Uettingen Bartholomäuskirche	10.30 Coulon		11.00 Slenczka	10.30 Krönert	10.30 Dreher
Unteraltertheim St. Martin	Video-Gd		10.30 Männer	10.30 Korn	10.30 Männer Konf.
Neubrunn Rathaus					
Steinbach Betsaal	Video-Gd		9.15 Korn		

Fortsetzung
▶ von Seite 9

FRIEDENSKIRCHE ROTTENDORF

JAHNSTR. 1 | 97228 ROTTENDORF
TEL. 0 93 02/15 91
WWW.FRIEDENSKIRCHE-ROTTENDORF.DE

- **Ökumenisches Friedensgebet:** jeden Mo., 19.00 in der Friedenskirche (außer in den Ferien).
- **Fastenaktion:** Rätsel rund um den christlichen Glauben. Infos ab Aschermittwoch auf der Internetseite oder am Kircheneingang (Blumenschale).
- **In seelsorgerlichen Fragen:** Pfarrerin Susanne Hötzel, Tel. 09 31/7 24 07.

CHRISTUSKIRCHE VEITSHÖCHHEIM

GÜNTERSLEBENER STR. 15 | 97209 VEITSHÖCHHEIM
TEL. 09 31/9 13 13 | FAX 09 31/9 13 19
WWW.VEITSHOECHHEIM-EVANGELISCH.DE

- **Wochenschluss in Güntersleben:** Musik, gute Worte und Segen. Die (Arbeits-)Woche zu Ende bringen. Vor Gott und

mit Gott in der Kirche zur Ruhe kommen. Am letzten Freitag im Monat (Ausnahme Ferien) laden wir nach Güntersleben in die St. Maternuskirche ein. Fr., 26. 3., 18.00.

- **Seniorenkreis:** Für den Di., 16. 3., 14.00 ist eine **Andacht mit Abendmahlsfeier** in der Christuskirche geplant. Anmeldung bis Fr., 12. 3. über die Homepage oder das Pfarramt.

VERSÖHNUNGSKIRCHE ZELL-MARGETSHÖCHHEIM-ERLABRUNN

HAUPTSTR. 124 | 97299 ZELL AM MAIN
TEL. 09 31/46 78 79 78 | FAX 09 31/46 78 79 19
WWW.VERSOEHNUNGSKIRCHE.COM

Sa., 20. 3., 16.00 „Zwackelgottesdienst“ für die Kleinen (ein bis sechs Jahre) zusammen mit Eltern und Großeltern in der Versöhnungskirche in Zell.

Alle Termine
mit Vorbehalt!



LAND
SÜD

ALBERTSHAUSEN, FUCHSSTADT, LINDFLUR

KIRCHENSTR. 4 | 97234 REICHENBERG-ALBERTSHAUSEN
TEL. 0 93 66/61 12 | FAX 0 93 66/98 08 07
PFARRAMT.ALBERTSHAUSEN@ELKB.DE

GEROLDSHAUSEN

HAUPTSTR. 10 | 97256 GEROLDSHAUSEN
TEL. 0 93 66/4 30 | FAX 0 93 66/9 82 34 77
WWW.GEROLDSHAUSEN-EVANGELISCH.DE

Ende Januar beendet **Pfarrer Ralph Baudisch** seinen Dienst im Dekanat Würzburg und somit auch seine Vertretungstätigkeit in unserer Kirchengemeinde. Eine Bewerbung auf die seit 2020 ausgeschriebene Pfarrstelle können wir leider nicht verkünden – aber von Februar bis Dezember 2021 übernimmt **Pfarrer Jochen Maier** aus Sommerhausen diesen Dienst und ist ebenfalls Mittwoch vormittags im Pfarramt Geroldshausen zu erreichen.

HERCHSHEIM-GIEBELSTADT

OBERE KIRCHGASSE 4 | 97232 GIEBELSTADT
TEL. 0 93 34/99 39 33 | FAX 0 93 34/99 39 40
WWW.EVANGELISCH-IM-GAU.DE

Veranstaltungen im Gemeindehaus Giebelstadt:

- Fr., 5. 3., 19.00: **Weltgebetstag** der Frauen – Vanuatu: Worauf bauen wir?
- Sa., 6. 3., 15.00: **Kinderkino.**
- Mo., 8. 3., und 22. 3., 20.00: **Frauenkreis.**
- Sa., 20. 3., 10.00: **Bibeldetektive.**

LINDELBACH-RANDERSACKER-WESTHEIM

LINDELBACHSTR. 18 | 97236 RANDERSACKER
TEL. 0 93 03/3 46 | FAX 0 93 03/99 07 54
PFARRAMT.LINDELBACH@ELKB.DE

Termine siehe Gemeindebrief, Amts- und Mitteilungsblätter.

OCHSENFURT-ERLACH

DR.-MARTIN-LUTHER-STR. 24 | 97199 OCHSENFURT
TEL. 0 93 31/23 84 | FAX 0 93 31/24 04
WWW.OCHSENFURT-EVANGELISCH.DE

Gerne heißen wir Sie in unseren Gottesdiensten, Andachten und Veranstaltungen herzlich willkommen!

Besondere Gottesdienste:

- So., 7. 3., 11.00 Gottesdienst in **Gaukönigshofen.**
- So., 21. 3., 9.30 **Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden,** Christuskirche.
- Fr., 26. 3., 18.00 **Ökumenisches Friedensgebet,** St. Andreas.

REICHENBERG-UENGERSHAUSEN

BAHNHOFSTR. 40 | 97234 REICHENBERG
TEL. 09 31/6 99 69 | FAX 09 31/9 91 76 28
PFARRAMT.REICHENBERG@ELKB.DE
WWW.EVANGELISCH-IN-REICHENBERG.DE

- Do., 25. 3., 20.00 Kirchenvorstandssitzung.
- Fr., 26. 3., 19.30, „Zum guten Schluss“ Evang. Kirche.

SOMMERHAUSEN

HAUPTSTR. 10 | 97286 SOMMERHAUSEN
TEL. 0 93 33/2 29 | FAX 0 93 33/90 39 36
WWW.KIRCHE-SOMMERHAUSEN.DE

Selbständig + sicher mit Hausnotruf!

Ich bleibe ich – selbständig in den eigenen vier Wänden! Und die Johanniter sind im Fall der Fälle für mich da und sorgen für professionelle Hilfe. Das gibt mir ein sicheres Gefühl und meine Familie freut sich über eine Sorge weniger!

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Tel. 0800 32 33 800
(gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

Bei allen Telefon-
anbietern möglich!

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben



WINTERHAUSEN

HAUPTSTR. 2 | 97286 WINTERHAUSEN
TEL. 0 93 33/2 05 | FAX 0 93 33/18 74
WWW.WINTERHAUSEN-EVANGELISCH.DE

- **Besondere Gottesdienste:** Vorstellung der Konfirmanden, So., 21.3., 10.00; Seniorenabendmahl, 28.3., 14.00.
- Alle Gruppenveranstaltungen sind bis auf weiteres ausgesetzt. **Präparanden- und Konfirmandenkurs** werden digital gehalten.



BILLINGSHAUSEN

UNTERTORSTR. 6 | 97834 BILLINGSHAUSEN
TEL. 0 93 98/2 81 | FAX 0 93 98/99 89 71
PFARRAMT.BILLINGSHAUSEN@ELKB.DE

KARLSTADT

ARNSTEINER STR. 7 | 97753 KARLSTADT
TEL. 0 93 53/23 40 | FAX 0 93 53/99 61 99
WWW.KARLSTADT-EVANGELISCH.DE

- Jeden Mo., 18.30 **Posaunenchor.**
- Jeden Di., 14.00 **Betreuungsgruppe der Diakonie.**
- Mi., 10.3., 15.00 **Seniorenkreis** „Hautkreb im Alter“, Ref.: Dr. Manfred Walther.
- So., 14.3., 10.30 **Neue Paramente im Kirchenraum.** Im An-

schluss an den Gottesdienst besteht die Gelegenheit, mit der Künstlerin ins Gespräch zu kommen.

- Sa., 27.3. und So., 28.3. jeweils 10.00 **Konfirmation.**

OBERALTERTHEIM

KIRCHGASSE 1 | 97237 ALTERTHEIM
TEL. 0 93 07/2 94 | FAX 0 93 07/99 00 27
WWW.ALTERTHEIM-EVANGELISCH.DE

Am Palmsonntag, den 28.3. sollen in unserer Pfarrei neun Jugendliche **konfirmiert** werden: Jonas Männer, Raphael Schäder, Jonathan Schwab und Silas Winkler aus Oberaltertheim, Bastian Glock, Jakob Büttel, André Seubert und Johann Müller aus Unteraltertheim und Emily Bauer aus Kist.

REMLINGEN

AM ALTEN KELLER 7 | 97280 REMLINGEN
TEL. 0 93 69/23 56 | FAX 0 93 69/98 15 64
WWW.REMLINGEN-EVANGELISCH.DE

Am So., 7.3. feiern wir um 10.00 ökumenisch den **Weltgebetstag**, dieses Jahr vorbereitet von Frauen des pazifischen Inselstaates Vanuatu. Ein Klimapilgerweg dazu wird in den Schaufenstern der Firma Heinrich Eckert, Marktheidenfeldstr. 31, Remlingen, die Tage zuvor aufgebaut werden.

THÜNGEN-ARNSTEIN

PLANPLATZ 1-2 | 97289 THÜNGEN
TEL. 0 93 60/9 91 37 | FAX 0 93 60/9 91 39
WWW.THUENGEN-EVANGELISCH.ORG
WWW.ARNSTEIN-EVANGELISCH.DE

UETTINGEN

KIRCHPLATZ 1 | 97292 UETTINGEN
TEL. 0 93 69/23 91 | FAX 0 93 69/9 80 01 15
PFARRAMT.UETTINGEN@ELKB.DE
WWW.EVANGELISCHE-KIRCHENGEMEINDE-UETTINGEN.DE

UNTERALTERTHEIM-STEINBACH

KIRCHGASSE 1 | 97237 ALTERTHEIM
TEL. 0 93 07/2 94 | FAX 0 93 07/99 00 27
PFARRAMT.OBERALTERTHEIM@ELKB.DE

Am Palmsonntag, 28.3. sollen in unserer Pfarrei neun Jugendliche **konfirmiert** werden: Jonas Männer, Raphael Schäder, Jonathan Schwab und Silas Winkler aus Oberaltertheim, Bastian Glock, Jakob Büttel, André Seubert und Johann Müller aus Unteraltertheim und Emily Bauer aus Kist.

KONTAKT



IHR EVANGELISCHES DEKANAT

Evang.-Luth. Dekanat: Zwinger 3c | 97070 WÜ |
Tel.: 09 31/3 54 12-0 | Fax: 09 31/3 54 12-21 |
E-Mail: dekanat.wuerzburg@elkb.de |
www.wuerzburg-evangelisch.de
Spendenkonto: IBAN DE86 5206 0410 0001 1190 01

**Dag-Hammarskjöld-Gymnasium – Evangelisches Gymnasium
Würzburg:** Frauenlandplatz 5 | 97074 WÜ | Tel.: 09 31/
2 60 23-0 | E-Mail: info@evdhg.de | www.evdhg.de

Dekanatsmusikschule: Zwinger 3c | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/
3 54 12-30

Bläserensembles des Dekanats: Dekanatskantorin Rebekka
Follert, Tel.: 09 31/20 70 01 05

Evang. Jugendwerk: Friedrich-Ebert-Ring 27a | 97072 WÜ |
Tel.: 09 31/80 49 97-60 | E-Mail: info@ej-wuerzburg.de |
www.ej-wuerzburg.de

Evang. Studentengemeinde (ESG): Friedrich-Ebert-Ring 27b |
97072 WÜ | Tel.: 09 31/79 61 90 | www.esg-wuerzburg.de

Gehörlose: Tel.: 0 93 33/9 04 16 82 | E-Mail: wuerzburg@
egg-bayern.de

Medienstelle und Schulreferentin: Friedrich-Ebert-Ring 27c |
97072 WÜ | Tel.: 09 31/80 49 99 80 | E-Mail: schulreferat.
wuerzburg@elkb.de

Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Evang. Bildungszentrum:
Wilhelm-Schwinn-Platz 3 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/3 21 75-0 |
www.schroeder-haus.de

EVANGELISCHE STIFTUNGEN UND VERBÄNDE

Evang. Bürgerstiftung: Information durch das Dekanatsbüro und
die Vorstandschaft | Dekanatsbüro s. o. | stellv. Vorstand Othmar
Wagner, Tel.: 09 31/6 55 30 | www.buergerstiftung-wue.de

Stiftung Altenhilfe: Tel.: 09 31/3 54 78-0 | E-Mail: info@
stiftung-altenhilfe.de | www.stiftung-altenhilfe.de

Stiftung Klinik-Seelsorge: Pfarrer Martin Renger |
Tel.: 09 31/20 15 35 72 | E-Mail: renger_m@ukw.de

Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (AeK):
Am Schlossgarten 6 | 97076 WÜ | Tel.: 09 31/27 10 00

Blaues Kreuz: Psychosoziale Suchtberatung
Haugerring 8 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/35 90 52 20 |
E-Mail: suchtberatung.wuerzburg@blaues-kreuz.de

Ortsverein und Selbsthilfegruppen
Martin-Luther-Str. 5b | 97072 WÜ | wuerzburg@blaues-kreuz-
bayern.de

CVJM: Wilhelm-Schwinn-Platz 2 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/
30 41 92 72 | E-Mail: anmeldung@cvjm-wuerzburg.de |
www.cvjm-wuerzburg.de

**Evang. Arbeiterverein/Seniorenbegegnungsstätte
im Albert-Schweitzer-Haus:** Friedrich-Ebert-Ring 27 d |
97072 WÜ | Tel.: 09 31/7 96 25 79

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit:
Valentin-Becker-Str. 11 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/30 97-0 |
E-Mail: vorstand@christlich-juedische-wuerzburg.de

Landeskirchliche Gemeinschaft: Reisgrubengasse 1 | 97070
WÜ | Tel.: 09 31/5 18 62 | E-Mail: wuerzburg@lkg-bayern.de

Nagelkreuzzentrum: s.o. Dekanat



Samstag, 13. März von 10.00 bis 11.00 Uhr

Thema noch offen. Referent: Liedermacher,
Journalist und Theologe Christoph Zehendner.

Coronabedingt nicht als Präsenzveranstaltung
sondern per Social Media auf YouTube:

WWW.FRUEHSTUECKSTREFFEN.DE
oder auf Anfrage bei sisale@gmx.de

TERMINKALENDER

Alle Termine
mit Vorbehalt!

BILDUNG

**Bitte beachten Sie: Für alle Veranstaltungen ist eine
Anmeldung erforderlich!** Anmeldung und Information:
mail@schroeder-haus.de oder Tel. 09 31/32 17 50. Prä-
senzveranstaltungen werden möglicherweise noch
auf Online umgestellt! Für Termine der Seniorenbegeg-
nungsstätte: Tel. 09 31/7 96 25 79.

Mi 3.3. 19.00 🌿 **Spiritualität – Geheimnisvolles
Sehnsuchtswort? – Ideen und Wege zu mehr Achtsam-
keit.** Online-Vortrag. Referentin: Pfarrerin Maria Reichel.
Gebühr: 6,- €.

Do 4.3. 20.00 🌿 **Nachhaltigkeit und Umweltpro-
jekte in der Kooperation europäischer Kirchen.** Online-
Vortrag. Referent: apl. Prof. Dr. Hans Diefenbacher.
Gebühr: 6,- €.

Di 9.3. 20.00 🌿 **Neophyten – pflanzliche Neubür-
ger als Bedrohung oder Bereicherung der Artenvielfalt.**
Referent: Joachim G. Raftopoulos. Gebühr: 6,- €.

Mi 10.3. 19.00 🌿 **Christliche Meditation: Gott in
sich Raum geben.** Online-Kurs (3 x). Referentin: Pfarrerin
Maria Reichel. Gebühr: 24,- €.

Sa 20.3. 10.00 🌿 **Pilgertag auf dem Jakobusweg.**
Referent: Klaus Schmidt. Treffpunkt: Auferstehungskir-
che auf der Keesburg, Hans-Löffler-Str. 33, 97074 Würz-
burg. Gebühr: 25,- €.

Di 23.3. 15.00 🌿 **Internet-Café: CEWE-Fotobuch –
Das Album für digitale Bilder.** Vorstellung und Einfüh-
rung in die Software. Referent: Wolfgang Stenglin. Ge-
bühr: 6,- €.

20.00 🌿 **„Das große Nein“. Was Protest bewirken kann.**
Referent: Prof. Dr. Hajo Petsch. Gebühr: 6,- €.

Mi 24.3. 10.00 🌿 **Das Venezianische Zimmer.** Ein
oft vergessenes Kleinod der Residenz – Mittwochstreff.
Referentin: Dr. Verena Friedrich. Gebühr: 5,- €.

Veranstalter:

🌿 = Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Evangelisches Bildungszentrum |
Wilhelm-Schwinn-Platz 3 | 97070 Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 75-0 |
E-Mail: mail@schroeder-haus.de | Internet: www.schroeder-haus.de
🌿* = Seniorenbegegnungsstätte des Schröder-Hauses |
Friedrich-Ebert-Ring 27 d | 97072 Würzburg | Tel.: 09 31/7 96 25 79 |
E-Mail: senioren@schroeder-haus.de

KIRCHENMUSIK

Fr 5.3. 19.00 musik.kirche: „West Coast Jazz“. Nadine Winziers (Saxophon), Stefan Degner (Gitarre), in St. Johannis in Würzburg.

So 7.3. 10.00 Musik im Gottesdienst: Feodora-Johanna Mandel (Harfe), Dr. Lily Kunkel (Orgel), in der Auferstehungskirche in Würzburg.

So 14.3. 10.00 Kantatengottesdienst: J. S. Bach „Widerstehe doch der Sünde“. David Erler (Altus), Mitglieder des Würzburger Bachorchesters, Leitung Barbara von Berg, in St. Johannis in Würzburg.

Di 16.3. 20.00 Gedenkkonzert am Jahrestag der Zerstörung Würzburgs: Matthias Weckmann, Wie liegt die Stadt so wüste, Werke von H. Schütz. Maria Bernius (Sopran), Christian Rohrbach (Alt), Tilman Lichdi und Martin Platz (Tenor), Instrumentalensemble, Regine Schlereth (Orgel). Leitung: KMD Christian Heidecker. Das Konzert (ohne Publikum) und eine Ansprache von Oberbürgermeister Christian Schuchardt werden live im Internet übertragen: www.wuerzburg.de/16maerz und www.wuerzburg-ststephan.de.

Fr 19.3. 19.00 musik.kirche: Passionsmusik. Vocalensemble Würzburg, Leitung Wilhelm Schmidts, in St. Johannis in Würzburg.

So 21.3. 19.00 musik.kirche: Orgelmusik zur Passion. Werke von J.S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy u. a., Barbara von Berg, Orgel, in St. Johannis in Würzburg.

Fr 26.3. 19.30 „Zum guten Schluss“ in der evang. Kirche in Reichenberg.

BESONDERE GOTTESDIENSTE

KLINIKGOTTESDIENSTE

Raum der Stille/ZOM: jeden So., 9.00 mit **A**.

Zentrum für psychische Gesundheit/ZEP: Sa., 13. 3., 18.00 mit **A**.

Meditation am Morgen: jeden Mo. und Do., 7.30–8.00 in St. Stephan, Würzburg.

Gebet für Frieden und Versöhnung: jeden Fr., 13.00–13.15 in der Marienkapelle, Würzburg.

Jazzkirche: So., 2. 3., 10.00 in St. Johannis, Würzburg.

Taizégebete: Mi., 3. 3., 10. 3., 17. 3. und 24. 3., 18.00 in der Bekenntniskirche in Rimpar; Fr., 12. 3., 19.00 in der Pfarrkirche St. Bartholomäus, Waldbüttelbrunn.

Gebärdensprachlicher Gottesdienst: Sa., 13. 3., 14.00 in der Deutschhauskirche, Würzburg.

Gottesdienst Lettische Gemeinde: Sa., 20. 3., 13.30 in der Deutschhauskirche, Würzburg.

MONATSSPRUCH März 2021

Jesus antwortete:
Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.
Lk. 19, 40

Die KOLLEKTE im März ...

... ist für die Posaunenchorarbeit im Dekanat und die Frühjahrssammlung der Diakonie bestimmt.

Weltgebetstag

CHRISTLICHE FRAUEN von den 83 Inseln des Südeastaates **Vanuatu** haben den Gottesdienst in diesem Jahr vorbereitet. Die Menschen dort standen viele Jahre an erster Stelle des weltweiten Glücksindex. Aber: Das exotische Paradies zwischen Australien, Neuseeland und den Fidschiinseln mit exotischen Fischen, Korallen, umgeben von Traumstränden und bedeckt mit tropischem Regenwald ist gleichzeitig weltweit das am stärksten von Naturgewalten und den Folgen des Klimawandels bedrohte Land. Der steigende Meeresspiegel, der im Pazifik schwimmende Plastikmüll, verheerende Zyklone, sieben aktive Vulkane und regelmäßige Erdbeben sind allgegenwärtige Gefahren in Vanuatu. Diese sichtbaren Bedrohungen des Lebensraumes – haben dazu geführt, dass Vanuatu als erstes Land der Erde ein komplettes Plastik-Verbot hat.

Die Weltgebetstagsliturgie 2021 lädt ein, sich weltweit gemeinsam mit den Menschen der Südseeinseln an althergebrachtem, vermeintlich festem Grund zu rütteln und sich neu darauf zu besinnen, worauf sich unser Leben gründet.

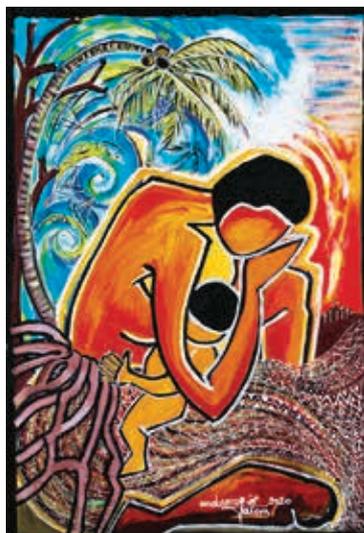


Bild zum Weltgebetstag 2021 Vanuatu:
„Cyclon PAM II. 13th of March 2015“

© Juliette Pita. Foto: WGT

In manchen Kirchengemeinden werden **am Freitag, 5. März ökumenische Gottesdienste** in Präsenz stattfinden (siehe **Monatsgruß** Gottesdienstplan S. 10–11), andere wie die Würzburger Innenstadtgemeinden laden ein, ihn in Bibel TV, auf youtube oder im Stream auf www.weltgebetstag.de mitzufeiern. Die Zugangsdaten zur Online-Begegnung finden sich in den Gemeindebriefen bzw. Gottesdienstordnungen der beteiligten Gemeinden (für Rückfragen: Traudl Baumeister, Tel. 09 31/29 19 05 14). Die Hefte zur Liturgie sowie Spendentüthen für die Kollekte liegen in den Würzburger Innenstadt-Kirchen aller Konfessionen aus. Über Ihr Pfarramt oder im Internet können Sie für die Projekte auf Vanuatu, aber auch für viele andere weltweite Frauen- und Familienprojekte spenden.

Jürgen Dolling / Traudl Baumeister ■

ANZEIGE

Bestattungs- und Überführungs- Institut **FRIEDE** Tel. 0931 355 82-0
seit 1952 Häring e.K. Bestattermeister Semmelstr. 69
97070 Würzburg
- Dienst den Lebenden · Ehre den Toten - www.friede-wuerzburg.de

Neues aus dem Evangelischen Jugendwerk Würzburg



Digitale Winter-Freizeit der EJ

Anfang Januar konnte die geplante Winterfreizeit der Evangelischen Jugend Würzburg wegen Corona nicht stattfinden. Alternativ wurde den Teilnehmer/-innen eine Online-Version angeboten. zwölf Jugendliche trafen sich an zwei Tagen für ca. drei Stunden, um gemeinsam per Videokonferenz Spiele zu spielen, zu basteln, zu quatschen und verschiedene Challenges auszuprobieren. Die Winterfreizeit war in dieser Form natürlich kein Ersatz für die Fahrt an den Hintersee, aber es war für alle Beteiligten eine schöne Abwechslung im Lockdown-Alltag. Für Januar 2022 drücken wir alle die Daumen für eine Winterfreizeit in den Bergen.



EJ-Winterfreizeit. Foto: ejw

Hybrider Grundkurs für Gruppenleiter/-innen

Was tun, wenn einem kurz vor der Kinderstunde immer noch keine passende Idee eingefallen ist? Oder man während einer Freizeit die Teilnehmenden einfach nicht zum Mitmachen motivieren kann? Oder wie ist es eigentlich mit der Aufsichtspflicht beim Schwimmen?

Damit du auf solche und andere Situationen gut vorbereitet bist, erhältst du beim Grundkurs viele nützliche Infos, die dich in deiner Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unterstützen!

Diese Mal versuchen wir es als hybrides Format:

26. 3. bis 28. 3. Grundkurs in Präsenz im Albert-Schweitzer-Haus Würzburg

29. 3. bis 30. 3. Einzelarbeit zu Hause

30. 3. Abends Online-Treffen auf Zoom

31. 3. Einzelarbeit zu Hause

31. 3. Abends Online-Treffen auf Zoom

1. 4. Abends Präsenz-Treffen im Albert-Schweitzer-Haus Würzburg

Anmeldung: www.ej-wuerzburg.de

Digitale Konfi-Arbeit

Die Corona-Pandemie hat einen großen Schub an digitalen Formaten hervorgebracht, was uns im Jugendwerk natürlich freut. Digitale Plattformen sind für Jugendliche ein natürlicher Lebensraum und für unsere Arbeit wird es unverzichtbar sein, in diesen Lebensraum einzutauchen, um die Jugendlichen dort abzuholen. Für unser Konfikonzept „All-In“ haben wir mittlerweile drei komplett digitale Konfitage entwickelt und unterstützen damit auch Kirchengemeinden in unserem Dekanat.

Matthias Scheller ■



Emil und Theo bei der Online-Stimmbildung. Foto: Michael Munzert

Und sie singen doch ...

GESANGSGRUPPEN UND CHÖRE haben es im Corona-Lockdown schwer. Auch die **Würzburger „Klangfänger-Gruppe“ des Windsbacher Knabenchors** kann momentan nicht ihre normalen Proben durchführen. Doch das heißt nicht, dass gar nicht mehr gesungen wird. Einmal pro Woche treffen sich die Chorkinder online zum Stimmbildungsunterricht und sind mit großem Interesse dabei. Sobald es wieder möglich ist, wird die Gruppe wieder montags um 17.00 Uhr im Gemeindehaus St. Johannis proben. Auch online können bei Interesse neue Chorkinder dazukommen.

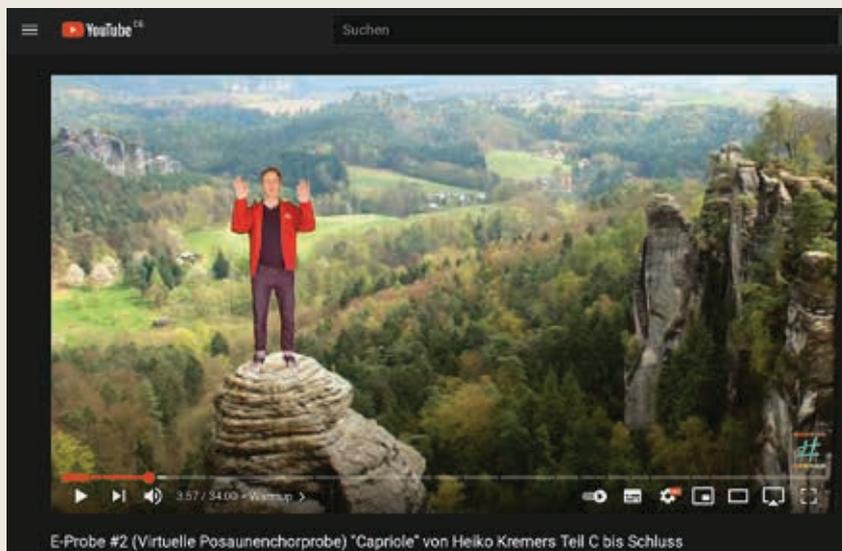
Michael Munzert ■

ERFOLGREICHES KONZEPT AUS DER NOT HERAUS: Virtuelle Proben für Posaunenchöre

EIN PROJEKT DER DEKANATSMUSIKSCHULE und des Posaunenchores der Auferstehungskirche wurde im Februar über die Würzburger Region hinaus bekannt:

Da in Bayern schon seit vielen Wochen keine Posaunenchöre mehr proben dürfen, suchte man nach einer Möglichkeit, den Chorbläsern ein bisschen „Chorgefühl für den Lockdown“ zu geben. Auch der Posaunenchor der Auferstehungskirche, in dem viele Blechbläser der Dekanatsmusikschule spielen, war von der andauernden Probenflaute betroffen. Die Idee: Eine virtuelle Probe aufnehmen, in der Teile eines neuen Stücks einstudiert werden und gleichzeitig ein virtueller Chor mitspielt. Im Gegensatz zum Beispiel zu einer Live-Probe per Zoom hat so der Posaunenchorbläser das Gefühl, nicht alleine zu spielen. Zudem können einzelne Teile der Probe gezielt angewählt und beliebig oft wiederholt werden. Per Greenscreen-Technik wurden zudem verschiedene Probenszenarien simuliert.

Der bayerische Posaunenchorverband war von dem Projekt begeistert und verschickte den YouTube-Link per Rundmail an alle (ca. 900) bayerischen Posaunenchöre.



Einspielübungen im virtuellen Elbsandsteingebirge.

Foto: Dekanatsmusikschule

DEKANATS **#MUSIKSCHULE**
WÜRZBURG

Zwinger 3 c | 97070 Würzburg

Tel.: 09 31 / 3 54 12 30

E-Mail: info@dekanatsmusikschule.de

Internet: www.dekanatsmusikschule.de

Michael Munzert ■



Würzburg

Kontakt: www.cvjm-wuerzburg.de, Tel. 09 31/30 41 92 74

Überraschungskirche – Spezial:

Samstag, 20. März, 15.30 bis 18.30 Uhr

Ein besonderer Nachmittag für alle Familien, die gerne Action, Spaß, Kreativität und Input suchen.

E-Mail: daniela.klein@cvjm-wuerzburg.de

Osterfreizeit:

Donnerstag, 1. bis Sonntag, 4. April
im Freizeitzentrum Münchsteinach

Wir sind zuversichtlich und hoffen, das wir dieses Jahr die Osterfreizeit durchführen können.

Eine Freizeit für allen Generationen mit dem Ziel die Ostertage bewusst in einer besonderen Weise zusammen zu erleben. Wir haben das passende Programm für Groß und Klein mit dabei.

E-Mail: daniela.klein@cvjm-wuerzburg.de

CVJM-Gottesdienst:

Mittwoch, 24. März, 19.00 Uhr im CVJM Haus

Einmal im Monat feiern wir am Mittwochabend miteinander Gottesdienst. In lockerer Atmosphäre, mit gemeinsamen Liedern, einer inspirierenden Predigt und nettem Zusammensein danach. Jede/-r ist herzlich eingeladen!

E-Mail: daniel.klein@cvjm-wuerzburg.de

ANZEIGE

Bestattungen Papke

auf allen Friedhöfen tätig
Erd-, Feuer-, Baumbestattungen

Wörthstraße 10, 97082 Würzburg

0931-4173840

Online-Spenden



Einige Kirchengemeinde bieten auch online die Möglichkeit für eine Spende: Bei **St. Johannis** für die Turmsanierung über Betterplace, bei **St. Stephan** für verschiedene Zwecke sowie für den Kita-Förderverein Sausewind e.V.

Text und Bildschirmfotos: Jürgen Dolling

Bianka Reitz, Assistentin im Dekanatsbüro

AB MÄRZ wird sie das Würzburger Dekanatsbüro als Assistentin managen: **Bianka Reitz**. Die 52jährige Oberfränkin, gebürtig in Kronach, bringt eine ganze Menge an Erfahrungen und Kompetenzen mit. Seit neun Jahren arbeitete sie zuletzt als Dekanatssekretärin im Dekanatsbezirk Michelau, sie war von 2016 bis 2019 am landeskirchlichen Projekt „Assistenz im Pfarramt“ beteiligt, Mitglied des Projektbeirats in Vertretung für die VKM-Fachgruppe „Sekretariat und Verwaltung“ und federführend bei der Erstellung der Dienstanweisungen für Dekanatssekretäre und -sekretärinnen.

Die Mutter eines erwachsenen Sohnes hat vor ihrer Familienzeit eine profunde Ausbildung als Bürokauffrau und geprüfte Sekretärin IHK absolviert. Sie war in verschiedenen Positionen beim Fernsehgerätehersteller LOEWE beschäftigt, als Assistentin des Vorstandsvorsitzenden sowie bei der Produktions- und Vertriebsleitung Automobilelektronik der LEAR Automotive Electronics GmbH. Bianka Reitz kommt gern nach Unterfranken. In Würzburg möchte sie sich beruflich und privat neu orientieren. Mit ihrem Hobby Rennradfahren wird sie die flachen Radwege am Main entlang lieben, Wandergebiete, Baggerseen und Biergärten gibt es hier auch, die hiesige Weinkultur wartet sicher darauf, von ihr neu entdeckt zu werden. Bemerkenswert ist schließlich, dass Bianka Reitz ausgebildete Hospizbegleiterin im Hospizverein Lichtenfels e.V. ist. Für den Start im Dekanatsbüro wünscht sie sich, dass sie sich gewinnbringend einbringen kann, hilfsbereite Menschen und vor allem bald eine schöne Wohnung findet. Hinweise nimmt das Dekanatsbüro gerne entgegen! **Dekanatssekretär Daniel Markert** wird nach wie vor dort noch im Teildienst anzutreffen sein, mit dem zweiten Teil seines Dienstes ist er dann in der Gesamtkirchenverwaltung beschäftigt. Bianka Reitz wird am Sonntag, 14. März im Gottesdienst um 10.00 Uhr in St. Stephan von Dekan Dr. Wenrich Slenczka mit Gebet und Segen in ihren Dienst eingeführt.



Foto: privat

Man könnte meinen, er hätte sie aus aktuellem Anlass gezeichnet. Diese Karikatur sei aber schon „uralt“, sagt **Werner „Tiki“ Küstenmacher**. Treffend ist sie immer noch, auch in Corona-Zeiten. Wir sagen „Danke!“ für die Abdruckgenehmigung.

Jürgen Dolling



» Was heißt da, er kümmere sich nicht um Sie? Herr Pfarrer ist Tag und Nacht mit seiner Gemeinde beschäftigt!«

Jürgen Dolling

Ökumenische Nagelkreuzinitiative

20 Jahre Jubiläum, Versöhnungsweg am 16. März

DIE ÖKUMENISCHE NAGELKREUZINITIATIVE darf am 16. März 2021 auf ihre Gründung vor 20 Jahren zurückblicken. Aus diesem Anlass wird der **Versöhnungsweg** anders als gewohnt verlaufen, nicht in Präsenz, sondern in Bild und Text über das Internet: www.wuerzburg.de/16maerz. Dort finden Sie Beiträge über die Gedenkstätte 16. März 1945 am Hauptfriedhof, St. Stephan, Dom, Rathaus und die Marienkapelle.

Die Ackermann-Gemeinde, die das **Wandernagelkreuz** und die **Versöhnungsstatue** am 16. März 2020 übernommen haben, wird die Versöhnungszeichen bis 2022 behalten.

Dr. Elisabeth Peper ■

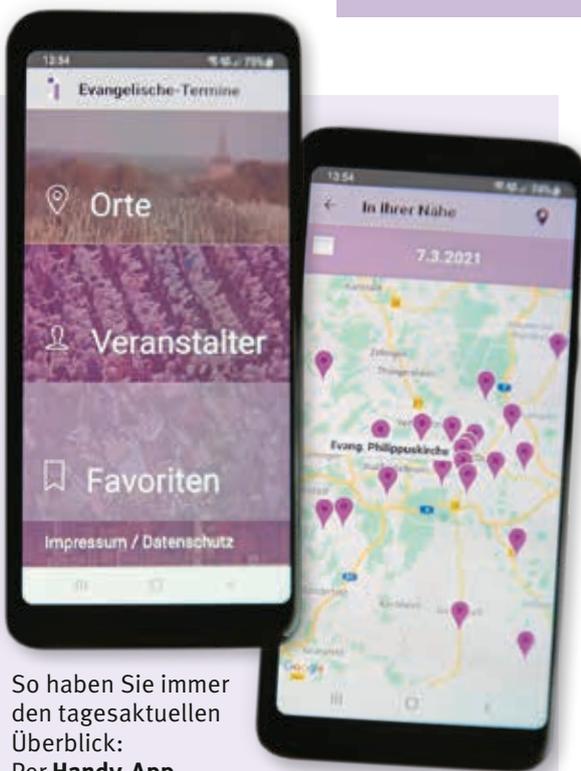


Vortrag von Prof. Matthias Stickler,
Lehrstuhl für Neueste Geschichte
Uni Würzburg:

„Der Luftkrieg. Historische
Anmerkungen zu entgrenzter
Gewalt im Zweiten Weltkrieg“,
Donnerstag, 18. März, 18.00 Uhr
in St. Johannis oder online.

Übergabe des Wandernagel-
kreuzes 2020 an die Ackermann-
Gemeinde. Kleines Foto: Versöh-
nungsstatue. Fotos: Roland Dietsch

Das abendliche **Gedenkkonzert** (ohne
Publikum) wird per Livestream im
Internet übertragen (siehe Seite 15)



So haben Sie immer
den tagesaktuellen
Überblick:

Per **Handy-App**

„**Evangelische Termine**“

oder www.evangelische-termini.de.

Wählen Sie Ihre Region oder Ihre Kirchen-
gemeinde aus und speichern Sie sie unter
den Favoriten. Demnächst sollen alle Kirchen-
gemeinden unseres Dekanats diesen Service
nutzen, auch die Mainpost bezieht künftig
den Gottesdienstkalender über diesen Weg.

Text und Fotos: Jürgen Dolling ■

KONFI-PSALM AUS GEROLDSHAUSEN

*Ich mache mir Sorgen um die Zukunft,
warum ist die Pandemie nicht schon lange vorbei,
warum gibt es immer noch viele Menschen,
die Covid 19 leugnen und an alle möglichen
Verschwörungstheorien glauben?
Aber ich bin zuversichtlich, dass Gott
irgendeinen Plan mit jedem einzelnen hat
und nicht die ganze Welt schlecht ist.
Mit Freunden hatte ich ja bis
jetzt immer Glück.*

Übermittelt von
Blumi Noll

Foto: Michael Constantin P. by Unsplash



Kinder haben gemeinsam in fröhlich-bunten Farben „**Wir gehören zusammen**“ auf den Boden des Pausenhofs im **evangelischen Dag-Hammarskjöld-Gymnasium** geschrieben – natürlich mit Masken und Abstand. Sie haben zusammengearbeitet, sich kennengelernt und sich gefreut, einmal etwas anderes als Unterricht machen zu dürfen.

„Wir wollten etwas für das Zusammengehörigkeitsgefühl tun. An unserer Schule haben wir viele Fünftklässler, die keine Schüler der oberen Klassen und auch keine Lehrer ohne Masken kennen. Das Schönste waren die strahlenden Augen!“

Christian Herpich, stellv. Schulleiter

